

Der Gast verweigert einzusehen, dass die Erde sich dreht,

Zentralschweiz

Ariane Koch, *Die Aufdrängung* & Nadja Zela
→ Sa 22.04. in Stans

und untergeht.
dass die Sonne abwechselnd auf-

Fr 03.03. in Stans

Eugenia Senik
Das Streichholzhaus

So 12.03. in Sarnen

Noëlle Gogniat
So ist es eben

Do 06.04. in Stans

Thomas Hürlimann
Der Rote Diamant

lit.z

Literaturhaus Zentralschweiz
Alter Postplatz 3, 6370 Stans
041 610 03 65, info@lit-z.ch
www.lit-z.ch

Fr 03.03. 19.45 Uhr **Eugenia Senik** *Das Streichholzhaus*
Deutsch-ukrainische Lesung und Gespräch
(Gespräch und Lesungen werden in Deutsch und Ukrainisch geführt)

lit.z, Stans
Moderation: Daniel Henseler
Freier Eintritt. Kollekte
In Kooperation mit dem Netzwerk Schweiz-Transkarpatien/Ukraine NeSTU

Anna, eine junge Frau aus der Ostukraine, trifft nach einer langen Reise im Obdachlosenheim einer Kleinstadt im schweizerischen Jura ein. Kurz darauf bricht in ihrer Heimat der Krieg aus und auch sie verliert ihr Zuhause. Beharrlich fügt sie sich in die Gemeinschaft des Obdachlosenheims ein, wo sie sich den Menschen verschiedenster Herkunft und Biografien zuwendet. Der autofiktionale Roman *Das Streichholzhaus* (Zytglogge, 2022) der 1986 in Luhansk geborenen Autorin wurde vom PEN Ukraine in die Liste der besten ukrainischen Bücher 2019 aufgenommen.

So 12.03. 17 Uhr **Noëlle Gogniat** *So ist es eben*
Sofalesung und Gespräch

Zu Gast bei Antonia & Christian, Kirchstrasse 17, Sarnen
Moderation: Stefan Humbel
Eintritt frei wählbar zwischen CHF 10 und CHF 30
Reservation: www.sofalesungen.ch
In Kooperation mit Sofalesungen.ch

Der Föhn bläst erbarmungslos durchs Dorf. Die lokale Tradition, ein gemeinschaftliches Chabis- und Schaffleischkochen, erhitzt derweil die Gemüter. Die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner bringen sich in Stellung, verschweigen einander Wesentliches, versichern sich ihrer Identität und verwahren sich mehr oder minder erfolgreich gegen Neues. In ihrem Debütroman *So ist es eben* (Verlag Die Brotsuppe, 2022) beweist Noëlle Gogniat viel Witz, Scharfblick und ein feines Sensorium für dörfliche Verstrickungen.

Mi 15.03. 19.45 Uhr **Franco Supino** *Spurlos in Neapel*
Lesung, Gespräch und Musik

lit.z, Stans
Musik: Pino Masullo
Moderation: Britta Spichiger
Eintritt: CHF 25, ermässigt CHF 22

Was wäre in Neapel aus ihm geworden, in der Stadt seiner Eltern? Nach dem Tod seines Vaters bricht der in der Schweiz geborene Erzähler von Franco Supinos Roman *Spurlos in Neapel* (Rotpunkt, 2022) nach Neapel auf, eine Stadt, deren Sprache er spricht, deren Gesetze ihm fremd sind. Unter den vielen Geschichten, die er vernimmt, lässt ihn eine nicht mehr los; diejenige von Antonio Esposito, einem Migrantenkind aus Westafrika, das in eine Camorrafamilie aufgenommen wurde, eine kriminelle Karriere machte und dann spurlos verschwand. Was ist aus ihm geworden?

April 2023

Do 06.04. 19.45 Uhr **Thomas Hürlimann** *Der Rote Diamant*
Lesung und Gespräch

lit.z, Stans
Moderation: Martin Ebel
Eintritt: CHF 20, ermässigt CHF 17

Der Rote Diamant aus der Krone der Habsburger soll seit dem Zusammenbruch der österreichischen Monarchie im Jahr 1918 im Klosterinternat hoch oben in den Schweizer Bergen versteckt sein. Während der 1963 eingetretene «Zögling 230» Arthur Goldau mit seinen Freunden der Spur des Diamanten folgt, die tief in die Katakomben und die Geschichte des Klosters reicht, bricht um ihn herum die alte Welt zusammen; und durch die Flure weht Bob Dylans «The Times They Are a-Changin'». Thomas Hürlimanns philosophische Abenteuer Geschichte *Der Rote Diamant* (S. Fischer, 2022) ist «ein Meisterwerk der Fabulierkunst» (Die Presse).

Sa 22.04. 19 Uhr **Ariane Koch & Nadja Zela** *Die Aufdrängung*
Musikalische Literaturperformance

lit.z, Stans
Eintritt: CHF 30
Reservation: www.stansermusiktage.ch
In Kooperation mit den Stanser Musiktagen

Ariane Kochs eigensinniges, mit dem Schweizer Literaturpreis 2022 ausgezeichnetes Debüt *Die Aufdrängung* (Suhrkamp, 2021) stellt Fragen nach dem Bekannten und Unbekannten, nach Privatsphäre und Gastfreundlichkeit, nach Herkunft, Heimat und Integration. Im gemeinsamen Auftritt mit der Musikerin und Songschreiberin Nadja Zela verfließen Passagen aus ihrem Roman und Nadja Zelas Songs – mithilfe von Mikrofonen, Gitarren, einem E-Piano, Diktiergerät und Harmonium – zu einem hinreissenden Flow. Eine feine Performance, in der sich zwei unterschiedliche Künstlerinnen begegnen.

Und darüber hinaus

Sa 18.03. 10.30–16 Uhr **Valeria Vescina**
Rosenburg Writers – On sense of place
Workshop für Erwachsene

lit.z, Stans
Leitung: Valeria Vescina, www.valeriavescina.com
Teilnahmegebühr: CHF 160, ermässigt CHF 140, 1 Tag
Anmeldung bis: 13.03.2023. Weitere Infos: www.lit-z.ch

Do you love writing stories? Wish to hone your craft? Author and creative-writing teacher Valeria Vescina will help you bring your characters to life and build vivid settings, with these masterclasses on three crucial elements: characterisation, plot and sense of place. The workshop is open not only to native-English speakers, but also to anyone with an intermediate-to-advanced level of English.

März–Juni **Arno Geiger** *Das glückliche Geheimnis*
Elena Medel *Die Wunder*
Hussein Mohammadi *Scheherazades Erben*
Franziska Gänslers *Ewig Sommer*
Zentralschweizer Literaturzirkel

Kantonsbibliothek Uri, Altdorf
Mediothek Lachen/SZ
Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern
Bibliothek Zug
Leitung: Lydia Zimmer, Christine Eggenberg, Luzia Stettler, Theres Roth-Hunkeler
Teilnahmegebühr: CHF 150 (Ermässigungen sind nach Absprache möglich)
Anmeldung bis 03.03.2023. Weitere Infos www.lit-z.ch

Ausgedehnte Lektürestunden und viel Diskussionsstoff verheissen die vier Romane der fünften Zirkelausgabe: In *Das glückliche Geheimnis* (Hanser, 2023) schreibt der österreichische Autor Arno Geiger über sein jahrelang geführtes Doppelleben; mit Elena Medels aufsehenerregendem Debüt *Die Wunder* (aus dem Spanischen von Susanne Lange, Suhrkamp, 2022) ist das heutige Spanien aus der Sicht einer jungen Frauengeneration zu entdecken; der aus dem Iran in die Schweiz geflüchtete Schriftsteller Hussein Mohammadi reflektiert in seinem episodenhaft erzählten Roman *Scheherazades Erben* (aus dem Persischen von Sarah Rauchfuss, edition bürgerleser, 2022) die Entrechtung afghanischer Frauen und in Franziska Gänslers Debüt *Ewig Sommer* (Kein & Aber, 2022) brennen ein Wald und eine geheimnisvolle Beziehung um die Wette.